

## Ein neuer *Dichotrachelus* aus den Ostalpen.

Beschrieben von

**L. Ganglbauer.**

(Eingelaufen am 1. April 1895.)

Bis vor wenigen Jahren hatte es den Anschein, als ob die alpine, in den Westalpen durch verhältnissmässig viele Arten vertretene Rüsselkäfergattung *Dichotrachelus* in Tirol die Ostgrenze ihrer Verbreitung erreichen würde. Ueberschendend war daher die Entdeckung eines siebenbürgischen *Dichotrachelus*, welcher von Herrn M. v. Kimakowicz im Zibinsgebirge in den transsylvanischen Alpen aufgefunden und von Dr. Flach (Wiener Entom. Zeitung, 1890, S. 36) als *Dichotrachelus Kimakowiczi* beschrieben wurde. Später wurden durch Dr. Penecke auch zwei mit einander äusserst nahe verwandte und durch ungelapptes drittes Tarsenglied ausgezeichnete *Dichotrachelus*-Arten aus den Alpen von Steiermark und Kärnten bekannt: *D. Kraussi* Pen. und *D. Liegeli* Pen. (Wiener Entom. Zeitung, 1894, S. 17, 19). *Dichotrachelus Kraussi* wurde von Dr. Herm. Krauss auf dem Hochschwab entdeckt, von Herrn R. Pinker aber auch in einem Exemplare auf dem Zinoedl in den Ennsthaler Alpen und von Prof. Adrian Schuster in einem Exemplare am Fusse des Oetscher bei Lakenhof in Niederösterreich aufgefunden. *Dichotrachelus Liegeli* ist bisher nur vom Obir bekannt, in dessen alpiner Region er von Dr. Penecke im September 1892 in einem, von mir im Juli 1894 in zwei Exemplaren erbeutet wurde.

Der vorige Sommer brachte noch die Entdeckung einer weiteren, den Ostalpen angehörenden *Dichotrachelus*-Art, deren Auffindung dem Sammeleifer und Sammelglück des Herrn Bürgerschullehrers Gottfried Luze zu danken ist. Herr Luze, dem ich die neue Art dedicire, war so gütig, das einzige von ihm auf dem Grintouz in den Steiner Alpen in Krain aufgefundene Exemplar der Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu widmen, wofür ich ihm meinen besonderen Dank ausspreche. Die neue Art gehört in Stierlin's zweite Gruppe der *Dichotrachelus*-Arten (conf. Mittheil. der Schweiz. Entom. Gesellsch., Bd. V, S. 397) und dürfte in dieser nach der ansehnlichen Körpergrösse und der Form des Halsschildes dem mir nicht vorliegenden *Dichotrachelus Imhoffi* Stierl. (Stett. Entom. Zeitung, 1857, S. 63; Mittheil. der Schweiz. Entom. Gesellsch., Bd. V S. 410) aus den Graubündtner Alpen (Bernina) am nächsten stehen.

### *Dichotrachelus Luzei* nov. spec.

*Elongatus, nigropiceus, antennis tarsisque ferrugineis, squamulis subrotundis, in capite et prothorace luteo-cinereis, in elytris cinereis et fuscis densissime vestitus, fronte, prothoracis elevationibus costisque elytrorum setulis spathiformibus brunneo-lutescentibus obsitus. Rostrum in basi foveolato, inter antennis anguste et brevius sulcato. Antennarum scapo elongato, apicem versus*

*sensim et modice incrassato, funiculi articulo primo secundo dimidio, secundo tertio fere duplo longiore. Prothorace latitudine longiore, basin versus vix angustato, antice modice constricto, disco utrinque longitudinaliter elevato, inter elevationes antice obsoletas sulcato et anguste carinulato, carinula abbreviata et demudata, lateribus inaequalibus, ante medium tuberculatis. Elytris ovato-elongatis, postice obtuse acuminatis, humeris haud prominentibus, striis aequaliter punctatis, costis ad basin connexis, costa suturali antice parum, postice fortius elevata, costa secunda postice cum quarta conjuncta, costa tertia postice abbreviata, costarum interstitiis planis, basin haud attingentibus, interstitiis externis planis. Pedibus haud validis, luteo setosis. Tarsorum articulo tertio praecedentibus multo latiore et profunde bilobo. Long. (rostr. excl.) 6.5 mm.*

*Carniolia, in regione alpina montis Grintouz.*

Gestreckt und gewölbt, auf dem Kopfe und Halsschilde mit gelblichgrauen, auf den Flügeldecken mit weisslichgrauen und Flecken bildenden braunen Schuppen äusserst dicht bekleidet, überdies auf der Stirn, auf den Erhabenheiten des Halsschildes und auf den rippenartig vortretenden Zwischenräumen der Flügeldecken mit bräunlichgelben Schuppenborsten besetzt. Sowohl die dicht anliegenden Schuppen als die emporgerichteten Schuppenborsten lassen eine deutliche Längsstreifung erkennen. Der Rüssel durch eine Quergrube von der Stirn gesondert, vorne zwischen den Fühlern nur schmal und ziemlich kurz gefurcht. Der Fühlerschaft ziemlich gestreckt, gegen die Spitze nur allmähig und mässig verdickt. Das erste Glied der Fühlergeissel viel dicker und länger als das zweite, das zweite fast doppelt so lang als das dritte. Der Halsschild länger als breit, nach hinten kaum verengt, vorne leicht eingeschnürt, mit deutlichen, fast unmittelbar vor der Mitte befindlichen Seitenhöckern, jederseits der von einer verkürzten denudierten Mittellinie durchzogenen Mittelfurche mässig stark der Länge nach erhoben. Die Flügeldecken lang-eiförmig, ohne Andeutung einer Schulterecke, hinten stumpf zugespitzt, in den Streifen sehr gleichmässig punktirt. Die Nahrippe nach vorne ziemlich flach, die zweite, hinten mit der vierten verbundene Rippe der ganzen Länge nach nur wenig, die dritte und vierte stärker erhoben. Die Rippen sind an der Basis mit einander verbunden, die sie trennenden flachen Zwischenräume erreichen daher die Basis nicht. Die äusseren Zwischenräume der Flügeldecken sind ganz flach, der neunte zeigt gleich den Rippen hinten eine Längsreihe von Borstenschuppen, der Seitenrand ist gegen die Spitze sehr dicht mit Borstenschuppen besetzt.

## Referate.

**Ganglbauer Ludwig.** Die Käfer von Mitteleuropa. Die Käfer der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz, sowie des französischen und italienischen Alpengebietes. 2. Band. Familienreihe *Staphylinoidae*. I. Theil: *Staphylinidae*, *Pselaphidae*. Mit 38 Holzschnitten im Text. Wien, 1895. Carl Gerold's Sohn.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: [Ein neuer Dichotrachelus aus den Ostalpen 180-181](#)